

7. Dezember 2009

Offener Brief

Die Diebe und Räuber der Germanischen Neuen Medizin

Fakt:

Sieben Nobodies haben meine Germanische Neue Medizin umbenannt in „Neue Medizin“, haben schamlos alle meine Entdeckungen gestohlen, vermarktet - und von den unendlich vielen sachlichen Fehlern abgesehen – auch die GNM durch Amputation auf 5 Naturgesetze (Biologische haben sie auch weggelassen) reduziert, mich natürlich mit keiner Silbe darum gefragt und als Krönung der Unverschämtheit - unter meine Entdeckung ihr Copyrights gesetzt.

Ich gehe wohl kaum fehl in der Annahme, daß der Initiator des Raubes der selbstbezeichnete Oberrabbiner Lenz aus Görlitz ist, denn von der Siebenerbande schreiben eine Reihe Autoren oder Co-Autoren offenbar für den (rabbinischen?) Faktuell-Verlag. Dabei weiß (Rabbi) Lenz als professioneller Journalist ganz genau Bescheid über Copyrights.

So habe ich bereits an Lenz im Okt. 2005 aus dem Gefängnis heraus geschrieben: „... Ich soll meinem „Rufmörder“ auch noch die Copyrights über mein gesamtes Lebenswerk übereignen, indem sie unter Ihren Copyrights laufen? Ich untersage Ihnen hiermit ausdrücklich, irgendwas von meinen Copyrights, irgendwelche Graphiken von mir, Tabellen oder gar mein Bild zu verwenden. Ich möchte mit Ihnen und Ihresgleichen nichts, aber auch gar nichts zu tun haben.“

Das erinnert mich doch wieder „an den Fall“ Albert Einstein, der ein mathematischer Analphabet gewesen sein soll (Abitur wegen Mathe „6“ angeblich durchgefallen) – dem seine Ehefrau, die dem im ersten Weltkrieg gefallenen (?) oesterreichischen Physikprofessor Häsenöhl posthum die Formel $E = m c^2$ gestohlen, seinen Namen verschwiegen, alles umbenannt, und als „Einstein`sche Relativitätstheorie“ damit ihrem Mann zum Nobelpreis verholfen haben soll.

Außer diesem Fall (der für mich - nach allem was ich persönlich erlebt habe - sehr wahrscheinlich ist), habe ich noch nie erlebt, daß jemand die Frechheit besessen hat, eine Entdeckung umzubenennen, zu verfälschen und dann auch noch gegen den ausdrücklichen Willen des Entdeckers zu vermarkten. Das empfinde ich als Mißachtung meines Werkes und meiner Person. Ich habe auch nicht nur 5 Biologische Naturgesetze (umbenannt in „Naturgesetze“) entdeckt, sondern 10 mal so viel erforscht.

Natürlich weiß ich, daß das keine Hanswürste sind, die aus Ignoranz Dummheiten machen. Dahinter steht der „Oberrabbi“, denn von Anfang an ging es immer darum, daß ich den Rabbinern meine Entdeckung übereignen sollte. So hätte ich in Frankreich schon früher aus dem Gefängnis heraus dürfen, wenn ich der Germanischen Neuen Medizin abgeschworen und sie den Rabbinern übereignet hätte.

Schließlich wurde ich offenbar nur deshalb freigelassen, weil ich aus sicherer Quelle erfahren und publik gemacht habe, daß der Richter Bessy aus Chambéry gleichzeitig der Chef der rabbinischen Talmudschule bei Chambéry und der ranghöchste Rabbiner Frankreichs ist.

All diese jüd. Führungsleute arbeiten nach dem gleichen Täuschungsprinzip.

Das ist allerdings nur möglich, wenn man

-- die gesamte Presse und Justiz fest in der Hand hat

-- keinerlei Skrupel hat, alle Leute, die hinderlich oder im Wege sind, zu eliminieren.

Als ich 1985 in Chambéry Seminare für franz. Ärzte abgehalten habe, besuchte auch Rabbi Sabbah meine Seminare und zeigte mir eines Tages eine Röntgenaufnahme der Lunge seines früheren Chefs, des jüd. Onkologen Prof. Mathe, vom nationalen franz. Krebszentrum Ville Juif (Judenstadt) bei Paris. Er fragte mich, was da zu machen sei. Der Fall war klar: ausgedehnte Atelektase eines Lungenflügels, das was man gemeinhin Bronchial-Karzinom nannte oder in der Schulmedizin heute noch nennt.

In der Germanischen Neuen Medizin nennen wir es okkludierende Heilungsschwellung der Bronchien nach einem voraufgegangenen ulcerierenden Prozess der Bronchien-Plattenepithelschleimhaut, nach Revierangst-Konflikt.

Kurzum: Seit Prof. Mathe wieder völlig gesund war, so berichtete uns Sabbah, arbeite er wieder im Krebszentrum in Ville Juif. Auf die Frage eines Seminarteilnehmers, wie er denn jetzt die Patienten behandle, antwortete Sabbach: „mit Chemo natürlich.“

Sabbah kam seitdem nicht mehr ins Seminar, weil er wußte, daß die übrigen Seminarteilnehmer ihm die gleiche Skrupellosigkeit zutrauten. Stattdessen hörten wir von Sabbah 1 Jahr später, daß er verkünde, er habe eigentlich die (Germanische) Neue Medizin entdeckt, die er jetzt „Biologie total“ nannte.

Aber als ich 2007 in Spanien ein 2. Mal eingefangen und nach Deutschland verschleppt werden sollte, und im letzten Moment nach Norwegen geflohen bin, soll am nächsten Tag, so wird berichtet, Rabbi Sabbah vor Wut einen (weißen) Schlaganfall (DHS) mit Halbseitenlähmung erlitten haben, die heute noch besteht.

Ich hatte früher die Juden immer für klug oder mindestens schlau gehalten. Aber es scheinen inzwischen solche Dummköpfe das Sagen zu haben, daß sie ihre gesamte machtmäßige und Religionsgemeinschafts-mäßige Existenz mit der Erkenntnisunterdrückung der Germanischen verknüpft haben und damit gleichsam alles aufs Spiel setzen. Das ist so unbegreiflich und astronomisch dumm, daß man es nicht beschreiben kann. Aber vielleicht haben sie auch noch nie einen solchen Gegner gehabt.

Die Germanische Neue Medizin wurde von den Räufern inzwischen wie eine Gans gerupft. Sagt doch die ehemalige Krankenschwester: „*Die Hirn-CT's brauchen wir nicht, wenn ich den Patienten sehe, weiß ich doch, was der hat.*“

Mir dreht sich bei so viel Dummheit der Magen um.

Auch der Komplize aus Italien tut jetzt so, als würde man in Italien Germanische machen. Weit gefehlt: Hellinger's Familienstriptease (zu 80%) und allen anderen möglichen Unsinn machen die dort, nur nicht die pure Germanische.

Ja, meine Gegner sind tüchtig am Werke und stehlen wie die Raben: die Meta-Räuberbande mit Bader oder Sabbah oder Lenz, Hinz, Fieslinger und Co... In Frankreich haben Levy und Sabbah inzwischen auch ein „Mischbuch“ geschrieben, ebenso wie Fießling und Frühling (alias Lenz).

Immer heißt es: der Name HAMER muß weg, Germanisch sowieso, natürlich andere Terminologie, dann kann die GNM, so gereinigt, demnächst auch jüd. Medizin heißen und sich einfügen zwischen die anderen „berühmten Köpfe“ z.B. Einstein & Co.

Auch ist die Intention dieses Videos, bei dem man vorgibt, etwas für die Information der Patienten tun zu wollen, in Wirklichkeit aber nur ans große Geld denkt.

Was wirft man mir denn vor? Daß ich dauernd auf der Flucht von einem Land ins andere, vor meinen rabbinischen Jägern, nicht das Geld habe professionelle Video-produzenten zu bezahlen? Und wenn sich welche anbieten, dann wollen sie immer gleich die Copyrights haben und am Inhalt mitbestimmen.

Das ist aber noch kein Grund, der den Diebstahl rechtfertigt.

Nein, in Wirklichkeit will man die Germanische Neue Medizin unseriös machen. So etwa, als würde man Beethovens 7. Sinfonie mit dem Schifferklavier auf dem Jahrmarkt spielen.

Mich ekelt es, wenn ich meine wundervolle Germanische Neue Medizin so gerupft, kastriert und amputiert erleben muß. Diese Menschen haben keine Scham und keinen Respekt. Außerdem sind es ja genau die Leute, die verhindern, daß die Germanische erlaubt wird, daß wir eine Klinik bekommen und ich nach Deutschland kommen kann.

Auch spricht man nie von den Opfern (Millionen, Milliarden? weltweit) und natürlich schon gar nicht von den Tätern. Ganz im Gegenteil: „Bitte, keine Schuldzuweisung.“ Das riesige Verbrechen soll offenbar nur ein Mißverständnis gewesen sein, ein Irrtum, ein Versehen - „dafür kann man doch niemandem die Schuld geben“.

Und das nach 28 Jahren der Erkenntnisunterdrückung – von den Opfern und dem Terror gegen meine Person mal ganz abgesehen – und das ausgerechnet von den Leuten, für die Vergeltung und Sühne unverzichtbar ist.

Aber wie hatte Dr. Caroline Markolin einst in ihrem Plädoyer sinngemäß geschrieben: „Wenn ALLE die in den letzten zwei Jahrzehnten bei Dr. Hamer in die Schule gegangen sind und persönlich, beruflich und finanziell von diesem Wissen profitier(t)en, an seiner Seite FÜR die (Germanische) Neue Medizin eingetreten wären... unvorstellbar, wie weit wir jetzt wären.“

Doch nach einer Entdeckung ist für Diebe und Räuber niemand hinderlicher als der Entdecker selbst.



Dr. Hamer